

Katernberger klettern auf den sechsten Rang

Schach Bundesliga

SF Katernberg -
Tegel

5,5:2,5

Die Partien: Volokitin – Rabiega ½:½, Negl – Stern ½:½, Bischoff – Richter 1:0, Chuchelov – M. Muse ½:½, Firman – Breier 1:0, Siebrecht – D. Muse ½:½, Zaragatski – Sarbock 1:0, Scholz – Kachibadze ½:½.

Im zweiten Spiel des Heimwochenendes im Altenessener Leibniz-Gymnasium siegte SFK auch gegen Berlin-Tegel und kletterte in der Tabelle auf Platz sechs. Vorausgegangen war ein langwieriger Zermürbungskampf, in dem es lange nicht nach einem Sieg der Gastgeber ausgesehen hatte. Bei der ersten Zeitkontrolle stand es nach Remisen von Sebastian Siebrecht und Vladimir Chuchelov 1:1. In der fünften Spielstunde retteten Christian Scholz und Parimarjan Negi ihre höchst gefährdeten Positionen zum Unentschieden: 2:2.

Kurz vor der zweiten Zeitkontrolle kam schließlich die Wende: Ausgerechnet Nazar Firman, dessen Partie die mitfiebernden SFK-Fans längst abgeschrieben hatten, brachte seine Mannschaft nach einem Fehlzug seines Gegners in Führung.

Als wäre danach der Damm gebrochen, gewannen auch Ilja Zaragatski und Klaus Bischoff ihre Partien, die über Stunden allenfalls optisch besser schienen. Den Schlusspunkt setzte Andrei Volokitin, der erst nach fast sieben Stunden einsah, dass sein Mehrbauer in einem Läuferendspiel nicht zu verwerten war.